

Inhalt

Vorwort	7
Kapitel 1:	
Theorie und Praxis der therapeutischen Erziehung	9
1.1 Einführung – unser Standpunkt.....	10
1.1.1 Vorhaben	10
1.1.2 Therapeutische Erziehung als inklusive interdisziplinäre Praxis....	11
1.1.3 Zur Darstellung.....	13
1.1.4 Verstehen und Erkennen durch gemeinsame Erfahrungen	14
1.1.5 Das Kind bis zum Lebensende in seiner Würde achten.....	16
1.2 Heilpädagogisch-ärztliches Handeln am Beispiel	17
1.2.1 Martin und seine Erzieherinnen	17
1.2.2 Aspekte der pädagogischen Grundsituation	19
1.2.3 Dimensionen des therapeutischen Erziehens	21
1.2.4 Therapeutische Erziehung und Intuition	22
1.2.5 Inklusion als Weg und Ziel der Arbeitsgemeinschaft Arzt und Erzieher	24
1.3 Orientierung an Erfahrungen von Menschen mit Behinderung	25
1.4 Der therapeutische Erzieher	28
1.5 Haltung der Achtung und Ehrfurcht	31
Kapitel 2:	
Medizinisch orientierte Heilpädagogik	35
2.1 Zum interdisziplinären Arbeitsfeld	36
2.2 Beziehungen zwischen Heilpädagogik und Medizin.....	37
2.3 Ärzte als „Klassiker“ der Heilpädagogik	39
2.4 Sozialpädiatrie und Kinderpsychiatrie.....	46
2.5 Zusammenfassung im Hinblick auf Gesundheitserziehung	49
Kapitel 3:	
Diagnostische Voraussetzungen der therapeutischen Erziehung	51
3.1 Entwicklung und Entwicklungsdiagnostik	52
3.2 Beurteilen des Entwicklungsstandes	55
3.3 Ursachen von Entwicklungsstörungen	65
3.4 Ärztliche und interdisziplinäre Diagnostik	69
3.5 Konsequenzen der ärztlich-heilpädagogischen Diagnostik.....	77
3.6 Schlussbemerkung	80

Kapitel 4:	
Behandeln und Beraten bei therapeutischer Erziehung.....	81
4.1 Medizinisch-ärztliche Behandlung	83
4.1.1 Behandlung mit Medikamenten (Arzneimittelbehandlung, pharmazeutische Therapie)	84
4.1.2 Chirurgische Maßnahmen	90
4.1.3 Physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen.....	92
4.1.4 Ergotherapie, Logopädie und Motetherapie.....	93
4.2 Alternative Behandlungsverfahren.....	94
4.3 Beurteilung von Behandlungsmaßnahmen.....	96
4.4 Pädagogische Förderung und therapeutische Erziehung	101
4.5 Beratung und Begleitung	102
Kapitel 5:	
Handeln von Eltern und Fachkräften als therapeutische Erzieher.....	105
5.1 Gesundheit ist Leitbild	106
5.1.1 Arbeitsgemeinschaft Arzt und Erzieher	106
5.1.2 Prävention	107
5.2 Leitende Prinzipien	111
5.2.1 Das salutogenetische Prinzip	111
5.2.2 Das logotherapeutische Prinzip	118
5.2.3 Das rhythmische Prinzip (Rhythmus und Bewegung)	126
5.3 Therapeutische Erziehung nach dem „Situationsorientierten Ansatz“	145
5.3.1 Zur Aktualität des „Situationsorientierten Ansatzes“ (S. o. A.)	145
5.3.2 Der „Situationsorientierte Ansatz“ beachtet die Klassiker der Elementarpädagogik	149
5.3.3 Ansprüche an die Persönlichkeit und Fachkompetenz des therapeutischen Erziehers.....	149
5.3.4 Ganzheitliche oder heilende (Spiel)Erziehung	152
5.3.5 Jedes Kind auf seinem Entwicklungsweg leiten und unterstützen	153
Literaturhinweise.....	163
Autoren.....	172